

Zeitschrift: Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband =
organe officiel de la Société fédérale des orchestres

Herausgeber: Eidgenössischer Orchesterverband

Band: 8 (1982)

Heft: 3

Rubrik: Aus unseren Sektionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sinfonia

No. 3
September / Septembre 1982

8. Jahrgang neue Folge
Huitième année de la nouvelle édition

6270
Offizielles Organ des Eidgenössischen
Orchesterverbandes (EOV)

Organe officiel de la Société fédérale
des orchestres (SFO)

Redaktion/Rédaction:
Dr. Eduard M. Fallet, Postfach 38,
3047 Bremgarten bei Bern

Administration:
Jürg Nyffenegger, Hostalenweg 198,
3037 Herrenschwanden

Mitteilungen des Zentralvorstandes

1. Neue Sektionen

Der Zentralvorstand hat die folgenden Orchester neu in den EOV aufgenommen:

- Orchester der Konzertvereinigung Oberwallis, Brig
- Orchesterverein Horw
- Orchesterverein Unterägeri
- Akademisches Orchester Zürich
- Hausorchester des Universitätsspitals Zürich.

Wir heissen diese fünf Orchester in unserem Verband herzlich willkommen!

2. 63. Delegiertenversammlung 1983

Wir bitten die Sektionen, das Datum der Delegiertenversammlung 1983 schon heute vorzumerken: sie findet am 14. Mai 1983 in Bern statt.

3. Kurse

Dirigentenkurs: Wir verweisen auf den diesbezüglichen Beitrag in dieser Ausgabe.

Kurs für Konzertmeister und Stimmführer: Dieser Kurs richtet sich an Streicher in unseren Sektionen, die entweder Konzertmeister oder Stimmführer sind oder die für ein solches Amt vorgesehen sind. Der Kurs wird von einem erfahrenen Konzertmeister durchgeführt. Er dauert ein Wochenende (Samstag Nachmittag bis Sonntag Abend).

In einer ersten Phase prüfen wir, ob der Kurs einem Bedürfnis entspricht. Sektionen, die Mitglieder in diesen Kurs schicken möchten, bitten wir, dies dem Zentralpräsidenten zu melden. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Kosten (inkl. Übernachtung und Verpflegung) werden so tief wie möglich angesetzt. Ein genaues Kursprogramm wird den Interessenten nach Eingang der Meldungen zugestellt.

Der Kurs findet voraussichtlich im Februar 1983 statt. Interessierte Sektionen wollen sich bis Ende Oktober 1982 beim Zentralpräsidenten melden. Die Meldung soll die Zahl der interessierten Kursteilnehmer und die Kontaktadresse für die Zustellung der Unterlagen enthalten.

Wir hoffen auf ein grosses Interesse für diesen Kurs, soll er doch den Konzertmeistern und Stimmführern eine praxisnahe Anleitung für ihre Aufgaben im Orchester liefern. Nicht zu unterschätzen ist sicher auch der Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmern.

4. Erste Schweizer Musikmesse in Lausanne, 21.-25. Oktober 1982

Die unter dem Ehrenpatronat des Schweizer Musikrates stehende Musikmesse bietet über 50 Aussteller der Sparten Musikinstrumente, Bühnenausstattung, Orchesterelektronik, Musikverlage, Dienstleistungen und Vereinigungen. Zahlreiche Spezialattraktionen! Für ein weiteres Publikum gelten folgende Öffnungszeiten: Freitag 22.10.: 18-21 Uhr, Samstag 23.10.: 10-21 Uhr und Sonntag 24.10.: 10-18 Uhr. Das «Multi Musik Konzert», die grosse Begegnung von Klassik, Folklore, Jazz, Rock und Blasmusik, findet am Samstag, 23.10., um

20 Uhr im Théâtre de Beaulieu statt. Siehe auch die Ausführungen unter «Varia».

Bern, 1. September 1982
Für den Zentralvorstand:
Jürg Nyffenegger, Zentralpräsident

Dirigentenkurs 1982/83

Die Delegiertenversammlung vom 22. Mai 1982 hat die Durchführung eines Dirigentenkurses beschlossen.

Leiter: Fritz Kneusslin, Kapellmeister SBV, 4059 Basel, Amselstrasse 43.

Dauer: 8 Samstagnachmittage, 14-17 Uhr.

Daten: Oktober 30., November 6., 20. und 27., Dezember 4. und 11., 1983 Januar 22. und 29.

Ort: Zürich, Konservatorium, Abt. Rhythmik, Freiestrasse 56 (vom Hauptbahnhof Tram No. 3 bis Hottingerplatz).

Programm: Fortsetzung der Schlagtechnik, Partiturlesen und -spielen, transponierende Instrumente. Erörterung von Proben- und Programmgestaltung, Interpretations- und Besetzungsfragen. Was können Liebhaberorchester spielen?

Der Hauptakzent dieses Kurses wird auf die praktischen Dirigierübungen mit einem Orchester gelegt.

Folgende Partituren sollten am 1. Kursnachmittag mitgebracht werden: Benjamin Britten, Simple Symphony (Oxford University Press); Armin Schibler, Konzert für Streich-Orchester (Bärenreiter 3254).

Kursgeld: Pro Teilnehmer (je nach Beteiligung) ohne Fahrt und Hilfsmaterial (Partituren) Fr. 300.- bis 400.-. Die Sektionen mögen ihren den Kurs besuchenden Mitgliedern einen finanziellen Zustupf gewähren.

Anmeldung: direkt an den Kursleiter mit Angabe des oder der gespielten Instrumente(s). Auch dem EOV nicht angehörende Interessenten sind willkommen.

Orchester: Um den Kursteilnehmern ein aktionsfähiges Orchester zur Verfügung stellen zu können, rechnen wir mit der Mitwirkung (wenn auch teilweise) von Streichern und Bläsern, die über eine gewisse Orchestererfahrung verfügen. Wir denken vor allem an Mitglieder der Sektionen der Region Zürich. **Anmeldung für das Orchester:** Fr. Isabelle Bürgin, Neugutstrasse 37, 8304 Wallisellen. **Unbedingt** Angabe des Instrumentes und der Daten. Am 30. Oktober ist kein Orchester vorgesehen.

Basel, den 3. Juli 1982
Für die Musikkommission:
Fritz Kneusslin

Aus unseren Sektionen

125 Jahre Orchesterverein Malters

Wir gratulieren dem Orchesterverein Malters zu seinem 125jährigen Bestehen und danken ihm für seine intensive Tätigkeit zum Wohle

des Liebhabermusizierens. Unter der musikalischen Leitung von André Emmenegger nahm er sich für das Jubiläumjahr ein verdienstvolles Programm vor: Am 5. Juni gab er ein *Konzert für die Jugend*, an welchem er die Orchesterinstrumente vorstellte und zu den verschiedenen Werken, die er aufführte, Erläuterungen gab. Das *Orchesterkonzert* vom 26. Juni umfasste die zwölf Contretänze von Ludwig van Beethoven, das *Konzert für Horn* mit Orchester von W. G. Hauff, die *Sinfonie in D* von François-Joseph Gossec sowie die *Rhythmophonie* für Orchester von F. Zehm. Zusammen mit dem Kirchenchor St. Martin, Malters, wird er am 30. Oktober ein *Kirchenkonzert* zu St. Martin geben mit folgendem Programm: Joseph Haydn, *March of the Royal Musicians*, Georg Friedrich Händel, *Orgelkonzert in B*, Wolfgang Amadeus Mozart, *Laudate dominum* sowie die *Krönungsmesse*. Im Januar 1983 folgen die traditionellen *Orchesterbälle*, an denen der Jubilar aufspielt mit Wienerwalzern, Märschen, Tangos, Englischwalzern u. a. m. Wir wünschen gutes Gelingen der bevorstehenden Veranstaltungen. *Glif.*

Orchesterverein Ostermundigen

Richard Schwarzenbach zum Gedenken

Richard Schwarzenbach ist im 74. Altersjahr einem längeren, in der letzten Zeit sehr beschwerlichen Leiden erlegen. Er hinterlässt seine Familie und einen grösseren Kreis von Freunden und Bekannten, die alle den gütigen und nie übelwollenden Mann vermissen werden.

Es war ihm nicht leicht gemacht worden, das zu erlernen, wozu er sich geneigt und berufen fühlte, nämlich die Musik. Als Spross der seinerzeit weitbekannten Seidenindustriellen-Familie war er natürlicherweise dazu ausersehen gewesen, einen Beruf zu ergreifen, mit dem er dem Familienunternehmen hätte dienen können. Er studierte daher Jurisprudenz an der Universität Zürich. Doch der Beruf eines Juristen widersprach in jeder Hinsicht seinen tiefen Neigungen, und Richard Schwarzenbach wechselte in der Folge von der Universität an das Konservatorium über, ein Wechsel, der naturgemäss den Rahmen der Familien-Tradition sprengte.

Seine Tätigkeit als Musiker – Pianist und Dirigent – begann er am Stadttheater Bern. Später widmete er sich mit grosser Hingabe der Leitung von Amateur-Ensembles. So betreute er unter anderem den Orchesterverein Balsthal, das Berner Konzertorchester, den Berner Gemischten Chor sowie den Orchesterverein Ostermundigen. Mit letzterem Verein, dem er über 30 Jahre als Dirigent und Förderer diente, war er nicht nur in musikalischer, sondern auch in persönlicher Beziehung eng verbunden. Es ist ihm gelungen, auch dieses Orchester zu beachtlichen Leistungen anzuspornen, nicht zuletzt deshalb, weil er es verstanden hat, der wohlbekanntesten Diskrepanz zwischen Wünschbarem und – zumal für Dilettanten – Erreichbarem in glücklicher Art zu begegnen. Alle, die Richard Schwarzenbach kannten, werden ihm ein gutes Andenken bewahren.

Willy Hemmeler